Pädagogisches Institut
für die deutsche Sprachgruppe

K12.SK
Entwicklung der Sprache und Kommunikation
Sprachliche Bildung im Kindergarten (2)

Lehrgang für 25 Kindergärtnerinnen

Ziele des Lehrgangs

Der Lehrgang ist darauf ausgerichtet, die Auseinandersetzung mit theoretischen Inhalten zur sprachlichen Bildung anzuregen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung zu erweitern:

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den grundlegenden Aspekten des Spracherwerbs und der sprachlichen Bildung auseinander.
- werden befähigt, über gezieltes Beobachten Entwicklungen einzuschätzen, mit besonderem Blick auf die sprachlichen Kompetenzen der Kinder, und werden angeregt, pädagogische Maßnahmen abzuleiten.
- lernen didaktische und methodische Aspekte kennen, die sprachliche Bildung als einen ganzheitlichen sozialen Prozess begreifen. Die Auseinandersetzung mit einer Lernkultur, die anregt selbständiges Lernen zu initiieren, Fragen zu entwickeln und nach kreativen Lösungen zu suchen, steht dabei im Mittelpunkt.
- entwickeln Beratungskompetenz in der Arbeit und Auseinandersetzung mit Kolleginnen/Kollegen und Eltern.
- werden in ihren eigenen sprachlichen Kompetenzen gestärkt und setzen sich mit dem eigenen Sprachenlernen auseinander.
- reflektieren ihr eigenes Lernen und dokumentieren dieses.

Zielgruppe und Erwartungen an die Teilnehmenden

Zum Lehrgang werden 25 Kindergärtner/innen zugelassen, wobei alle 8 Direktionen berücksichtigt werden. Kindergärtner/innen, die derzeit in einem Sprachprojekt mitwirken, werden vorrangig berücksichtigt. Die Zulassung erfolgt über ein Gespräch und die Unterzeichnung des Lernvertrages.

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie offen sind für neue Entwicklungen und sich vertieft damit auseinandersetzen. Weiters sollten sie die Bereitschaft mitbringen, sich theoretisches Grundwissen anzueignen, ihre Kenntnisse zu erweitern und praktisch umzusetzen, das eigene Lernen zu reflektieren und zu dokumentieren sowie ihre Erkenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben.

Petra Wagner (Berlin-D), Diplompädagogin, Leitung des Projektes KINDERWELTEN in der Internationalen Akademie GmbH an der Freien Universität Berlin, Expertin für Qualität im Situationsansatz, Tätigkeiten in der Fort- und Weiterbildung, insbesondere zu Interkulturalität, Mehrsprachigkeit und sprachlichen Bildungsprozessen
Marlene Jaeger (Konstanz-D), Sozialarbeiterin und Diplom Sozialpädagogin, Tätigkeit als Erzieherin, Lehrtätigkeit, Referentin in der Fort- und Weiterbildung, Moderationstraining, Abschluss der Weiterbildung zur Qualitäts-Management-Beauftragten (TQM) und Multiplikatoren-Fortbildung Bildung für Kindergartenkinder (INFANS)
Toni Mayr (München-D), Diplompsychologe, Wissenschaftlicher Referent am Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) München, Lehrbeauftragter an der Freien Universität Bozen (Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen)

Anmeldung
Die Anmeldungen können **bis 15. Mai 2008** mit beigefügtem Anmeldeformular über die jeweilige Kindergartendirektion beim Pädagogischen Institut, z. H. Silke Schullian, eingereicht werden.

Kursleiterin
Silke Schullian
Mitarbeiterin des Pädagogischen Instituts – Fachbereich Kindergarten
Informationen unter: 0471 417240
E-Mail: Silke.Schullian@schule.suedtirol.it

Veranstalter
Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe
Amba-Alagi-Str. 10
39100 Bozen
Tel. 0471 417221
Fax 0471 417259

Zeitliche Struktur
Der Lehrgang beginnt im August 2008 und wird sich voraussichtlich über 3 Kindergartenjahre erstrecken. Die Fortbildungsstunden werden ca. 320 Stunden umfassen, wobei ungefähr 260 Stunden als Blockveranstaltung stattfinden, und zwar sowohl während als auch außerhalb der Arbeitszeit. Die restlichen Stunden sind für die Lernpartnerschaften, die Hospitationen und das Abfassen der Abschlussarbeit vorgesehen.

Inhalte der Kursblöcke
Die Inhalte der Kursblöcke versuchen das breite Spektrum der Sprachentwicklung und sprachlichen Bildung aufzugreifen und in der Auseinandersetzung in der Gruppe zu vertiefen.
Folgende Inhalte werden behandelt:

- Sprachliche Bildung als ganzheitlicher und sozialer Prozess
- Die sprachliche Entwicklung des Kindes
- Aspekte der nonverbalen Kommunikation
- Beobachten und Dokumentieren der Entwicklungs- und Lernprozesse
- Interkulturelle Bildung und sprachliches Lernen bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern
- Lese- und Schriftkultur im Kindergarten
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern
- Beratung, aktivierende Formen in der Arbeit mit Erwachsenen
- …

Die Planung des Lehrgangs wurde bewusst nicht abgeschlossen, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu bieten, Themen, die sie besonders beschäftigen, sowie Wünsche bezüglich Referentinnen und Referenten einzubringen.

Übersicht Kursblöcke

Block	Datum	Ort	Referent/in	Zeit
Einführung	17. Juni 2008	Bozen, Schulamt	Silke Schullian	15.00 – 17.00 Uhr
1. Block	18. – 19. August 2008	Nals, Lichtenburg	Gertraud Battisti	2 Tage
2. Block	27. – 29. November 2008	Brixen, Kassianeum	Gisela Szagun	3 Tage
3. Block	6. Februar (ab 15.00 Uhr) und 7. Februar 2009	Tramin, Rechtenthal	Zvi Penner	1,5 Tage
4. Block	23. – 25. Februar 2009	Nals, Lichtenburg	Gisela Szagun	3 Tage
5. Block	2. – 4. April 2009	Tramin, Rechtenthal	Anne Heck	2,5 Tage
6. Block	1. Halbgruppe 17. – 18. April, 12. Mai 2009		Laura Perselli	2,5 Tage
6. Block	2. Halbgruppe 8. – 9. Mai, 4. Juni 2009		Laura Perselli	2,5 Tage
7. Block	24. – 26. Juni 2009	Tramin, Rechtenthal	Petra Wagner	3 Tage
8. Block	August 2009		Marlene Jaeger	2,5 Tage
9. Block	Herbst 2009		Toni Mayr	1-2 Tage
...				

Lernvertrag

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmenden werden in Form eines Lernvertrages Vereinbarungen zu den gegenseitigen Verpflichtungen getroffen. Nach Unterzeichnung des Vertrages sind die Teilnehmenden definitiv zum Lehrgang zugelassen.

Abschluss des Lehrgangs

Jede/r Teilnehmende verfasst eine Abschlussarbeit in Form einer Dokumentation zu den erarbeiteten Lehrgangsinhalten und auf der Grundlage der persönlichen Auseinandersetzungen in der Praxis. Die Reflexion der eigenen Lernprozesse ist Teil der Abschlussarbeit.
Der Lehrgang schließt mit einem Abschlusskolloquium ab. Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs ein Zertifikat.

Referentinnen/Referenten

Gertraud Girardi Battisti (Bozen), Psychologin, Psychopädagogin, Psychotherapeutin, Diplom des Ruth-Cohn-Institutes (TZI), Lehrbeauftragte an der Freien Universität Bozen (Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen)
Gisela Szagun (London-GB), Psychologin, Professorin für Entwicklungspsychologie am Institut für Psychologie, Abteilung der Kognitionsforschung, der Universität Oldenburg (1984 bis 2006), seit 30 Jahren in der Forschung tätig, Studien zum typischen Spracherwerb und Spracherwerb bei Kindern mit Cochlea-Implantat
Zvi Penner (Bern -CH), Universität Bern, Experte auf dem Gebiet des kindlichen Spracherwerbs, Entwicklung von Förderprogrammen für Kinder mit Störungen im Spracherwerb und Migrantenkinder (Kon-Lab-Programm), Leiter verschiedenster Forschungsprojekte und Projekte im Bereich der sprachlichen Förderung
Anne Heck (Heidelberg-D), Diplom-Psychologin, Supervisorin, Beraterin, Referentin in der Fort- und Weiterbildung für sozialpädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe
Laura Perselli (Bozen), Dr. Phil., Expertin für Sprachwissenschaft und nonverbale Kommunikation, ehemalige Lehrbeauftragte an den Universitäten Graz und Innsbruck und im Sprachzentrum der Universität Bozen